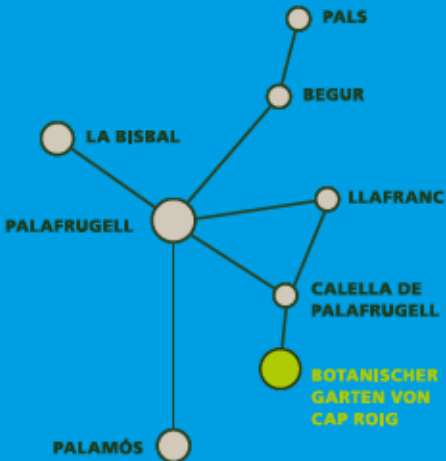




Jardins de Cap Roig

Führer durch die Gartenanlage



Palafrugell / Mont-ras
Cap Roig, 17210
Caleta de Palafrugell
Telefon: 972 614 582
<http://jardinsdecaproig.org>

Öffnungszeiten:
Von April bis September
von 10 bis 20 Uhr
Von Oktober bis März
von 10 bis 18 Uhr
Januar und Februar, samstags
und sonntags
von 10 bis 18 Uhr

An den Festival-Tagen
ab 16 Uhr geschlossen
Am 24., 25., 26. und 31.
Dezember sowie am
1. und 6. Januar geschlossen

Allgemeine Information:
icaproig@magmacultura.com

**Besichtigungen mit Führung
für das allgemeine Publikum
und für Familien:**
icaproig@magmacultura.com
Telefon: 972 614 582

Von Montag bis Sonntag,
innerhalb der angegebenen
Öffnungszeiten (nur mit
vorheriger Reservierung)

**Besichtigung mit Führung
für Schulgruppen und
Gruppen mit Voranmeldung:**
rcaproig@magmacultura.com
Telefon: 872 550 456

Von Montag bis Sonntag,
innerhalb der angegebenen
Öffnungszeiten
(nur mit vorheriger
Reservierung)

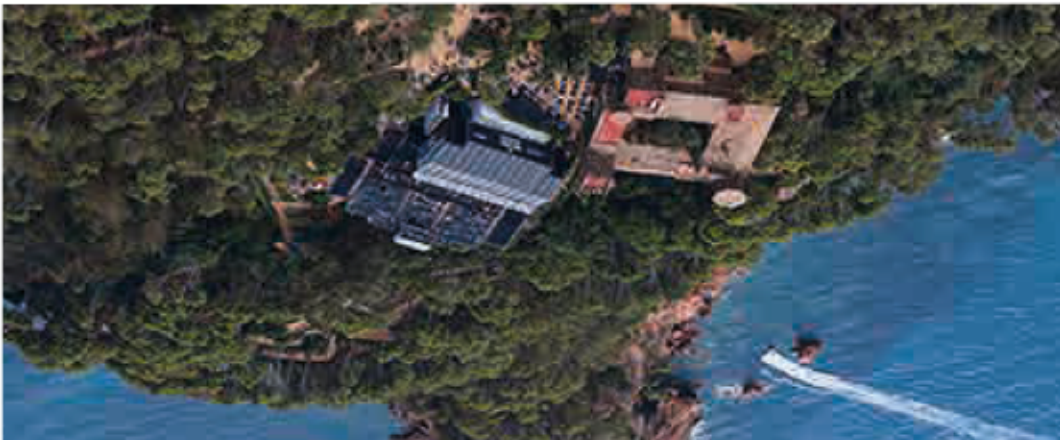
**Besichtigungen ohne
Führung:**
Von Montag bis Sonntag,
innerhalb der angegebenen
Öffnungszeiten



"la Caixa" Foundation



"la Caixa" Foundation



Der Botanische Garten von
Cap Roig, einmalig im
Mittelmeerraum

Die Gartenanlage

1 DAS DORF

Hier befindet sich der Zugang zu der Gartenanlage. Dieser Bereich ist einem kleinen Platz in einem typischen Dörfchen am Mittelmeer nachempfunden. Einst lebten hier die Angestellten, die diesen Garten errichteten mit ihren Familien. Derzeit sind hier der Empfangsbereich sowie die öffentlichen Toiletten untergebracht. Auf dem Platz findet man Korkeichen, Begonien und Zypressen sowie Pflanzen der Saison und blühende Gräser.

2 SCHLOSSWEG

Nachdem wir den Torbogen hinter uns gelassen haben, heißt uns eine prächtige Bougainvillea willkommen. Links vom Weg sehen wir Zedern, Rosenstöcke und mehrere Jasminbüsche, umgeben von verschiedenen Baum- und Straucharten. Anschließend kommen wir zu einem Beet mit Gräsern, die im Felsen wachsen, rechter Hand sind zwischen Kiefern und Mastixsträuchern Palmengewächse zu sehen. Weiter unten ist der Weg gesäumt von Kirschbäumen und verschiedenen Baum- und Straucharten.

3 PALMENGEWÄCHSE

Auf der rechten Seite des Weges befindet sich ein Garten, der verschiedenen Palmensorten und Süßgräsern gewidmet ist. Besondere Erwähnung verdient dabei die Zwergpalme (*Chamaerops humilis*), eine im Mittelmeerraum heimische Palmenart, der japanische Palmfarn (*Cycas revoluta*), ein Nachtsamer, der

zu einer Gruppe von Pflanzen gehört, die sich im Trias und Jura bildeten. Auf der rechten Seite liegt der öffentliche Picknickplatz, hier können die Besucher sich ausruhen und dabei die Landschaft genießen."

4 FESTIVALWEG

Linker Hand befinden sich an diesem Weg eine Reihe von Skulpturen, die von Mastixhecken eingefasst sind.

5 SCHLOSSPLATZ

Im Sommer ist dies der beliebteste Treffpunkt für die Besucher der Konzerte.

6 SCHLOSS

Die rötliche Farbe des Schlosses erklärt sich durch die Oxidation des eisenhaltigen Gesteins. Die einfache Bauweise der Fassade erinnert an mittelalterliche Gebäude.

7 NONNENTERRASSE

Bemerkenswert sind hier die vier eindrucksvollen Zypressen, die von Zypressenhecken umgeben sind.

8 TEICHTERRASSE

In der Mitte dieser Terrasse befindet sich ein kleiner Teich, der von Olivenbäumen und Blumenbeeten umrahmt ist. Hier finden wir die sogenannten Liebesbäume sowie Zwerggranatapfel, die den Blick auf die Küste von Calella und Llafranc zieren.

9 GARTEN DER VERLIEBTEN

Beeindruckend sind die beiden majestätische Pinien, die sich über den baumförmig zugeschnittenen

Klebsamengewächsen erheben. Hortensien und Gardenien sowie Blumenbeete sorgen für Farbtupfer und die Steinbögen verleihen der Terrasse ein romantisches Flair.

10 FRÜHLINGSGARTEN

Dieser lange, schmale Pfad wartet mit vielen überraschenden Entdeckungen auf. Hier findet man eine ganze Reihe Bäume, Sträucher, immergrüne Gräser und Beete mit Blumen der Saison.

11 GARTEN DES OBERST

Rechter Hand findet man eine Reihe Stechpalmen und Zedern, darunter wachsen Gräser und Immergrün mit seinen typischen blauen Blüten. Auf dem Weg kann man ein buntes Ensemble aus Gräsern und Sträuchern bewundern, die als Heilpflanzen und Küchenkräuter verwendet werden.

12 GARTEN VON DOROTHY Bereich zum Lesen.

Beeindruckend ist hier ein schattenspendender Ombubbaum (*Phytolacca dioica*), so dass Natur und Lektüre hier perfekt kombiniert werden können. Er ist umgeben von einer Schneeball-Hecke, im Inneren befinden sich Magnolien, Araukarien, Strahlenaralien, Gräser und ornamentale Blumentöpfe sowie kleine Brunnen, die diesen Bereich verschönern. Über einen Holzsteg kommt man zu den verschiedenen Lesebereichen.

13 FESTIVALPLATZ

Zwischen dem Schlossplatz und dem Garten des Oberst liegt der Festivalplatz. Während der Monate Juli und August sind im Rahmen des Festivals von Cap Roig in einem vorübergehend aufgebauten Auditorium erstklassige Musikvorstellungen zu sehen.

14 WEG VON CAP ROIG

Wenn wir diesen Weg hinabgehen, finden wir Beete mit Blumen der Saison sowie einige Exemplare eigenartiger Bäume und Sträucher. Die auch "Springbrunnenpflanze" genannten Russelle findet man hier in Blumenkübeln und auch verschiedene Baumarten etwa die Akaziensorten wie den Seidenbaum (*Albizia julibrissin*), ebenso wie den Kampferbaum (*Cinnamomum camphora*), die australische Silberbuche (*Grevillea robusta*), den Jerusalemsdorn (*Parkinsonia aculeata*) und Sträucher wie *Coprosma repens*, Veichensträucher (*Lochroma australe*), und den Puderquastenstrauch (*Calliandra tweedii*) kann man sehen.

15 KAKTUSGARTEN

Bemerkenswert ist die Vielzahl der an trockene Standorte angepassten Pflanzen. Sie sind in verschiedene Bereiche aufgeteilt und hier findet man zahlreiche Kaktusarten, Sukkulente, Zwiebelblumen, Gräser und Kräuter. Besonders farbenfroh sind sie in der Blütezeit zwischen April und Juni.

16 AUSSICHTSPUNKT AUF DIE FORMIGUES-INSELN

Ein kleiner Platz wird hier zum Aussichtspunkt, von dem aus man die Formigues-Inseln und die außergewöhnlich schöne Landschaft der Costa Brava sehen kann. Wenn wir weiter den Weg entlang gehen, der parallel zum Meer verläuft, finden wir Pflanzen, die sich an das Leben in den Felsen und in salzhaltiger Umgebung angepasst haben: Meerfenchel, Greiskräuter und verschiedene Sorten von Agaven.

17 GERANIENPROMENADE

Hier finden wir eine breit gefächerte Sammlung duftender Geranien, von den zartesten über die bunteste bis hin zu den anspruchslosen Sorten, die hier für Farbe und herrlichen Duft sorgen. Rechts findet man einige Pflanzenarten, die aus Asien stammen: Purpur-Magnolie, Kakibäume, Quitten und verschiedene Sorten Akazien. Linker Hand sorgen Bäume und Sträucher für eine waldähnliche Umgebung.

18 AUSSICHTSPUNKT DER LADY

Ein Fenster umrahmt den Blick auf Calella de Palafrugell. Über eine Rampe geht es linker Hand aufwärts zu den Terrassen, auf der Blumen der Saison angepflanzt sind.

19 KLEINER TEE-PLATZ

An diesem idyllischen Plätzchen nahm das Ehepaar Woevodsky seinen Tee ein und genoss dabei den Blick aufs Meer über den Aussichtspunkt von Calella, von dem aus auch der

Leuchtturm Sant Sebastià sichtbar ist. Beete voller Kleinblütiger Bergminze, Bulbinen und Lilien sowie Bäume wie Korkenzieher-Weiden (*Salix matsudana*) und Japanische Zelkoven (*Zelkova serrata*) umgeben den Platz.

20 TEE-ANSTIEG

Der Weg führt aufwärts und wird enger. In den Beeten finden wir Liliengewächse (*Libertia*), Immergrün und Blumen der Saison. Schattiges und kühles Ambiente, mit mediterraner Bepflanzung wie beispielsweise Mastixsträuchern und Heidekraut. Etwas weiter ist der Weg gesäumt von Heckenkirschen.

21 TURMPROMENADE

Besonders beeindruckend sind die verschiedenen Baumarten, darunter Zedern, Zypressen, Eiben und Araukarien. Ebenso findet man hier einen Ginkobaum, der einzige lebende Vertreter dieser Baumart und mit einem Alter von mindestens 270 Millionen Jahren eine der ältesten Baumarten. Das Gebäude mit den beiden Türmen, das sich am Ende der Promenade befindet, ist das Gate House. Es war früher das Wohnhaus der Begründer dieser Gartenanlage.

22 MEDITERRANER GARTEN

Dieser Garten ist mit Pflanzen angelegt, die im Mittelmeerraum beheimatet sind. Dazu zählen viele Pflanzenarten, die wenig Wasser brauchen wie etwa Rosmarin, Lavendel, Baumheide, Schneeball, Mastixsträucher, Holunder, Thymian und verschiedene Sorten Zistrosen.

